

	<p>Objekt: Aquarell: Canalscher Garten vor Prag</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Kunst und Graphik</p> <p>Inventarnummer: 1981-434 f</p>
--	---

Beschreibung

Handgemaltes Aquarell auf Papier, hinter Glas in einem schwarzem Rahmen gerahmt. In einem schwarz eingefassten Oval ist eine Szene in einem Gartenpark zu sehen. An einem Flussufer stehen ein im Empire-Stil gekleideter Mann mit Handstock und Zylinder sowie eine Frau in einem langen weißen Kleid. Auf dem Fluss fährt ein Boot mit roter Fahne, in dem zwei Männer und eine Frau sitzen. Im Hintergrund sind zwei adlige Prachtbauten und eine Tempelanlage oder Mausoleum zu sehen. Unter dem Bild steht handschriftlich links "fait Aug. Ledebur"; rechts "a Praque". Untertitelt ist das Blatt mit "Graf Canalsche Garten vor Prag". Graf Josef Emanuel Malabaila de Canale (1745-1826) kaufte dem Minoriten-Konvent von St. Jakob in Prag einen Weingarten vor dem Rosstor ab und verwandelte ihn binnen weniger Jahre in den schönsten aller Prager "Spaziergärten", der auch für die Bürgerschaft zugänglich war.

Vermutlich handelt es sich bei dem Künstler um August Freiherr von Ledebur-Wicheln (1772-1846), der eine böhmische Linie der Ledeburs begründete und sich im tschechischen Ohnic (deutsch: Wohontsch) ein Jagdschloss im Empirestil bauen lies. Das Blatt gehört zu sechs erhaltenen Aquarellen, die während einer Reise nach Prag im Januar/Februar 1802 entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Holz, Glas
Maße:	H 20,6 cm; B 25,0 cm; T 1,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1802
	wer	August von Ledebur (1772-1846)

wo Prag

Schlagworte

- Aquarell
- Kunstreise
- Ortsansicht
- Reiseandenken